



Weihnachts- und Neujahrsgrüße der Ortsgemeinde Ockfen



Liebe Ockfener Mitbürgerinnen und Mitbürger,

in wenigen Tagen neigt sich das Jahr 2022 dem Ende zu und ein neues Jahr beginnt wieder. Nutzen wir die Gelegenheit, das alte Jahr Revue passieren zu lassen und uns auf neue Herausforderungen im Jahr 2023 zu freuen.

Schauen wir zurück, was das Jahr 2022 uns als Ortsgemeinde gebracht hat ...

Die Baumaßnahme „Sanierung Hauptstraße“ wurde weitgehend abgeschlossen. Nach der Klosterstraße haben wir uns im letzten Jahr der Sanierung der Hauptstraße gewidmet. Kanal und Wasserleitung - überwiegend aus den 1950er Jahren - wurden erneuert, Stromleitungen für Häuser und Straßenbeleuchtung wurden in die Erde verlegt. Dieses Projekt stellte für unseren Ort schon eine Mobilitätseinschränkung dar, da gerade die Hauptstraße komplett für den Durchgangsverkehr gesperrt werden musste. Mittlerweile sind auch schon die meisten Dacheinspeisungen für Strom von den Dächern verschwunden. Nur noch im Bereich der Wallstraße findet man diese, aber mit dem Beginn der Bauarbeiten in der Wallstraße, die nach jetzigem Stand nach Ostern 2023 beginnen werden und wahrscheinlich bis Ende 2023 abgeschlossen sind, werden auch dort diese Strommasten verschwinden. Parallel zu dieser Maßnahme wird zurzeit auch noch der Hauptabwassersammler, der fast alle Ortsbereiche entlang der „Ockfener Bach“ verbindet, saniert. Diese Arbeiten werden auch noch voraussichtlich bis Sommer 2023 andauern. Mit Ende des Jahres 2023 werden dann alle Arbeiten in Verbindung mit Versorgungsleitungen zu unseren Häusern im Dorf betreffend Wasser und Abwasser sowie schnellem Internet, welches auf dem neuesten Stand der Technik ist, abgeschlossen sein, so dass wir eine sichere Energieversorgung haben werden.

Des Weiteren haben wir in den letzten beiden Jahren die Straßenbeleuchtung fast komplett auf moderne und energiesparende LED-Leuchten umgerüstet. Mit dem Ausbau der Wallstraße werden dann auch die restlichen Straßenleuchten auf dem neuesten Stand sein.

Nach vielen Jahren der Planung ist nun die Radwegeverbindung Ortseingang bis zur Saar fertiggestellt und dem öffentlichen Verkehr übergeben worden. Es gibt dabei noch wenige, kleinere Probleme oder Bedenken; ich bin aber davon überzeugt, dass diese Wegeverbindung zu einer größeren Sicherheit und Mobilität unserer Bürgerinnen und Bürger beitragen wird.

Unser Dorf- und Kulturverein hat in diesem Jahr 2 Projekte unterstützt, auf die ich noch gerne besonders eingehen möchte. Dies ist zum Einen das Projekt „Kinderweinberg/Kanaawingert“. Valentin Benzkirch hatte die Idee, mit den Kindern im Dorf einen Weinberg ganzjährig zu bewirtschaften, damit die Arbeiten, die früher von fast allen Dorfbewohnern wie selbstverständlich ausgeführt worden sind, nicht in Vergessenheit geraten und wir dieses Wissen weitergeben - vom Rebenschnitt bis hin zu einem Kelterfest. Dieses Projekt war ein voller Erfolg, so dass es auch im kommenden Jahr fortgeführt wird.

Zum Anderen ist es das Projekt des Dorf- und Kulturvereins bezüglich alter Filme (meist Super8 o. ä.), die in irgendwelchen Schubladen in Vergessenheit geraten sind und die der Nachwelt erhalten bleiben sollen. Inzwischen konnten fast 25 Stunden Filmmaterial digitalisiert werden. Auch im kommenden Jahr werden wir Filmabende anbieten und das Filmmaterial auf YouTube hochladen, um dieses der Öffentlichkeit zur Verfügung zu stellen.

Im neuen Jahr erwarten uns auch wieder viele neue Projekte. Neben dem Ausbau der Wallstraße, der schon zuvor angesprochen wurde, befasst sich der Gemeinderat im kommenden Jahr mit vielen Dingen, bei denen ich mir nicht sicher bin, wie wir das alles stemmen sollen. Unser Jugend- und Bürgerhaus ist in einem sehr schlechten Zustand; die Dacheindeckung ist teilweise noch aus den 50er Jahren, von Wärmedämmung oder Energieeinsparmaßnahmen will ich hier gar nicht sprechen. Es muss eine Lösung gefunden werden. Was im Einzelnen wie geschehen soll, ist noch nicht klar. Jedoch hat der Gemeinderat sich dafür ausgesprochen, dass es weiterhin eine Begegnungsstätte für unsere Bürgerinnen und Bürger im Dorf geben muss.

Ein weiteres Projekt wird ein neues Baugebiet im Cordel sein; hier sind nun die Weichen gestellt. Im kommenden Jahr werden wir Ideen sammeln und mit Planungen beginnen. Bis es zur Ausführung kommt, wird jedoch noch ein wenig Zeit ins Land gehen.

Aber auch weniger spektakuläre Projekte stehen für 2023 in der Gemeinde an. So begleiten wir den Kindergartenumbau in Irsch, der nun endlich beginnen soll, denn hier gehen auch unsere Kinder hin. Des Weiteren muss die Modernisierung der Kirchenanstrahlung in Angriff genommen werden. Hier machte uns der Gesetzgeber mit der EnSikuMaV (Verordnung zur Sicherung der Energieversorgung über kurzfristig wirksame Maßnahmen) die Lampen aus.

Die Flurbereinigung macht Fortschritte ... was nach außen hin aussieht, als ginge es nicht voran, ist zum Teil der momentan etwas angespannten Situation zu schulden. Zurzeit laufen bei der Flurbereinigungsbehörde die Wertermittlungen der Grundstücke, und im kommenden Jahr rechnet man damit, dass der Wege- und Gewässerplan fertiggestellt ist. Danach wird es hoffentlich zügig weitergehen.

Auch unsere Feuerwehr ist am Planen ... das in die Jahre gekommene Feuerwehrfahrzeug entspricht nicht mehr den aktuellen Anforderungen und soll durch ein neues Fahrzeug ersetzt werden, was allerdings zur Folge hat, dass dieses neue Fahrzeug nicht mehr ins aktuelle Feuerwehrgerätehaus hineinpasst. Die Gespräche zwischen Feuerwehr und Ortsgemeinde laufen. Der Gemeinderat hat auch schon einen alternativen Standort angeboten, aber hier ist nicht die Ortsgemeinde Bauträger, sondern die Verbandsgemeinde. Es bleibt abzuwarten, wie es hier weitergeht.

Ein neues Projekt hat sich der Dorf- und Kulturverein für 2023 ins Aufgabenbuch geschrieben: Es wird ein Bilder-Sammel-Tag veranstaltet. An diesem Tag kann jeder, der alte Bilder von Ockfen besitzt, kommen. Die Bilder werden kopiert, und als Ergebnis soll daraus ein Bilderbuch/Bildband über Ockfen entstehen. Nähere Informationen hierzu folgen im neuen Jahr. Weiterhin gibt es eine Idee, einen neuen digitalen WeinWanderPfad zu entwickeln; auch hier ist der Dorf- und Kulturverein Ockfener Bockstein e.V. Ansprechpartner. Wer Interesse an solchen Projekten hat, möge sich bitte melden.

Dann noch ein Punkt in eigener Sache: Ich werde hier und da schon mal angesprochen mit „Man könnte doch mal...“ oder „Warum haben wir in Ockfen nicht ein Team, das hier und da ... macht?“. Wenn jemand Ideen hat oder etwas organisieren möchte: Ich bin für alles offen und helfe, wo ich kann. Aber Aussagen wie: „Ihr müsst mal hier und da ...“ bringen uns nicht wirklich weiter, denn das „IHR“ hängt meist nur an einer einzigen Person.

Als einen sehr wichtigen Punkt für die Zukunft sehe ich, dass wir unser Dorfleben wieder mehr aktiv gestalten sollten. Durch die Pandemie sind viele Strukturen eingeschlafen bzw. kommen nicht mehr richtig in Gang. Wir haben mit unseren Ortsvereinen gute aktive Gemeinschaften und müssen unsere Vereine pflegen und somit deren Struktur erhalten. Deshalb ist es auch sehr wichtig, dass wir die Veranstaltungen unserer Vereine kräftig unterstützen. Sie liefern einen sehr großen und wichtigen Beitrag für unser Dorfleben.

Am Jahresende ist es auch an der Zeit, einmal DANKE zu sagen. DANKE an alle, die sich für unsere Ortsgemeinde zum Wohle der Allgemeinheit einsetzen. Ohne solche tatkräftige Bürgerinnen und Bürger wäre ein aktives Dorfleben in der heutigen Zeit nicht mehr möglich. DANKE an die Helfer, die sich um die Pflege von Anlagen und/oder Beeten kümmern.

DANKE auch an die Mitglieder der Vereine, der Kirchengremien und des Ortsgemeinderates. Durch ihre Mitarbeit und ihr Wirken in unserer Gemeinde leisten sie einen großen Beitrag für unseren Ort.

Ich wünsche Ihnen allen, Ihren Familien und Freunden ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Start im neuen Jahr 2023.

Zum Neujahrsempfang möchte ich gerne alle Bürgerinnen und Bürger einladen, am

**Montag, 2. Januar 2023, um 19:00 Uhr
im Jugend- und Bürgerhaus Ockfen**

bei guten Gesprächen und vielen neuen Ideen mit mir auf ein frohes Neues Jahr anzustoßen.

Ihr


Gerd Benz Müller
Ortbürgermeister



Einen Dorfkalender gibt es zurzeit (aus Mangel an Veranstaltungen) leider nicht mehr. Auf vielfachen Wunsch einiger Bürgerinnen u. Bürger lege ich Ihnen jedoch einen Abfuhrkalender der A.R.T. bei. Sollte der Kalender nicht beiliegen, so kann er auch gerne unter <https://www.art-trier.de/cms/abfuhrtermine> selbst erstellt und ausgedruckt werden.

